

Leserbrief zu Artikel: Lage in den Katastrophengebieten bleibt angespannt, Main Post v. 23.07.2021

Gottes Wort ist für die Menschen unerträglich!

Die Kirchen rufen zu Andachten, Solidarität und Glockengeläut auf. Hat der Humanismus uns das Wort Gottes vermiest, hat das Wort Gottes keine Bedeutung mehr für uns – ist es zu hart? Glauben wir noch daran, dass Gott die Menschen auch züchtigt und Gericht bringt. In Ps. 148,8 lesen wir: “Feuer, Hagel, Schnee und Nebel, Sturmwinde, die sein Wort ausrichten.” Die Naturgewalten richten Worte Gottes aus – gilt diese Wahrheit heute nicht mehr? Liebe Leser, natürlich dürfen und sollen wir auch praktische Nächstenliebe üben, aber wir dürfen die biblische Wahrheit nicht verbannen!

Der allmächtige Gott warnt uns in seinem Wort: “Hört nicht auf die Worte der selbsternannten “Klimapropheten”, die euch weissagen! Sie betrügen euch; denn sie verkünden euch Gesichte aus ihrem Herzen und nicht aus dem Mund des Herrn” (Jer. 23,16ff). Jeremia schreibt: “Siehe, es wird ein Wetter des Herrn kommen voll Grimm und ein schreckliches Ungewitter auf den Kopf der Gottlosen niedergehen. **Und des Herrn Zorn wird nicht ablassen, bis er tue und ausrichte, was er im Sinn hat; zur letzten Zeit werdet ihr es klar erkennen.**” Der lebendige Gott möchte, dass noch viele Menschen gerettet werden und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen, so bitte, lasst euch versöhnen mit Gott.

Martin Dobat